

Das Vater Unser auf Kroatisch

Oče naš, koji jesi na nebesima, sveti se ime Tvoje; dođi kraljevstvo Tvoje; budi volja Tvoja, kako na nebu, tako i na zemlji. Kruh naš svagdanji daj nam danas; i otpusti nam dugove naše, kako i mi otpuštamo dužnicima svojim; i ne uvedi nas u napas, nego izbavi nas od zla. Amen.

In diesem Gebetsausdruck erkennen wir die persönliche Beziehung zu Gott sowie unsere Abhängigkeit von Ihm. Jede einzelne Bitte lädt uns dazu ein, über Gottes Heiligkeit, Seinen Willen und das nachzudenken, was wir im Leben erbitten: nicht nur materielle Bedürfnisse, sondern auch geistige Gaben, die uns stärken. „Unser tägliches Brot“ steht für unser tägliches Bedürfnis nach Gottes Gegenwart sowie für den Sinn des Lebens, den wir durch das Gebet suchen.

Aus all diesen Worten tritt auch die Bedeutung der Vergebung hervor – sowohl gegenüber anderen als auch gegenüber uns selbst. „Und vergib uns unsere Schuld“ erinnert uns an Gottes Barmherzigkeit und an die Notwendigkeit, dass auch wir barmherzig mit denen umgehen, die uns verletzt haben. Diese Gebetserfahrung fordert uns auf, in unser Herz zu blicken, unsere Beziehungen zu anderen zu überdenken und Frieden durch Vergebung zu finden.

Am Ende schließt das Gebet mit dem Wunsch nach Erlösung vom Bösen, was ein universales menschliches Bedürfnis nach Schutz und Führung ist. „Erlöse uns von dem Bösen“ weist auf unseren Kampf gegen Versuchung und das Böse in der Welt hin sowie auf unsere Hoffnung, dass Gott uns auf unserem Weg führt und beschützt. Mit jedem Satz des „Vaterunsers“ bitten wir nicht nur um das, was wir brauchen, sondern wir stärken auch unseren Glauben und unsere Hingabe an Gott, indem wir Seine Liebe und Gegenwart in unserem Leben anerkennen.